



NEWSLETTER AUGUST 2019

➤ „Ticket to Klimaschutz“ – Info-Veranstaltung in der Motte

Der Termin unserer längst angekündigten Veranstaltung rückt näher: Am **12. September 2019, 19 Uhr** ist es soweit: Alexander Montana vom VCD Nord stellt ein alternatives ÖPNV-Konzept für die **Metropolregion Hamburg** vor. In dieses umfassende Gesamtkonzept integriert sich unser Konzept für Ottensen, das auch vom VCD unterstützt wird. Dem Vortrag mit anschaulicher PowerPoint Präsentation sollen Fragerunde und Diskussion mit dem Publikum folgen.

Der vom Hamburger Senat zögerlich geplante Ausbau des U- und S-Bahn-Netzes ist teuer, mit erheblichen Bauzeiten verbunden und verfolgt zudem mit der Konzentration auf den Hauptbahnhof weiterhin den falschen Ansatz. Demgegenüber kann das Konzept des VCD wesentlich schnellere und vor allem effizientere Ergebnisse – auch für das Umland – erzielen und ist außerdem deutlich billiger. Nur mithilfe der schnellstmöglichen Realisierung solcher Konzepte, hier und andernorts, kann verhindert werden, dass die Klimakrise in der globalen Katastrophe endet.

Motte (Eulenstr. 43, großer Saal), Einlass ab 18:30 Uhr. Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen

Ticket to Klimaschutz

Vortrag und Diskussion mit Alexander Montana, Verkehrsclub Deutschland

Ein alternatives ÖPNV-Konzept für die Metropolregion Hamburg

- Klimaschutzziele erreichen
- Den Privat-Pkw bis 2035 weitestgehend ersetzen
- Endlich Straßenbahnen
- Ausbau Regionallinien für Stadt-Land-Verbindung

Donnerstag, 12. September 2019
Motte, Eulenstraße 43, 22765 Hamburg
Beginn 19 Uhr, Ende gegen 20.30 Uhr
Eintritt frei, Spenden nehmen wir gerne entgegen!
ottensergestalten.de | nord.vcd.org

OTTENSER GESTALTEN VCD
Mobilität für Menschen.

➤ Rückblick: Arnoldstraßenfest mit Gesprächen rund um unser Verkehrskonzept



Spontan bot sich uns die Möglichkeit, am 17. August mit einem Info-Stand auf dem Arnoldstraßenfest dabei zu sein. Das Wetter war zwar nicht so prickelnd, die Gespräche mit zahlreichen Ottenser*innen umso mehr. Unser innovatives Verkehrskonzept für Ottensen traf auf großes Interesse und Zustimmung. Wir haben viele Unterschriften dafür bekommen. Häufiges Thema war auch das Projekt „Ottensen macht Platz“. Es zeigte sich, dass die meisten,

wie wir auch, dem Versuch sehr positiv gegenüberstehen und sich nicht nur eine Verstärkung wünschen, sondern auch eine Ausweitung der autobefreiten Bereiche. Um damit nicht die umliegenden Straßen noch mehr zu belasten, wird allerdings allgemein die Meinung vertreten, dass es eines Gesamtkonzepts für Ottensen bedarf und dass Verkehrsberuhigung ohne die Einführung von weitflächigem Bewohnerparken eigentlich nicht funktionieren kann. Die Stellungnahme der OTTENSER GESTALTEN zum Pilotprojekt kann auf unserer Webseite nochmals nachgelesen werden: <https://ottensergestalten.de/2019/06/unsere-stellungnahme-zum-pilotprojekt-ottensen-macht-platz-flanierquartier-auf-zeit/>

➤ **Sperrung des Lessingtunnels**

Bei aller anerkennungswürdigen Bemühung von Verwaltung und Politik, für die im Vorfeld des Pilotprojekts laut gewordenen Probleme individuelle Lösungen zu finden, bleibt ein anderes, allgemeineres Problem bestehen: Die Bauarbeiten am Lessingtunnel werden frühestens im März 2020 abgeschlossen sein, was dazu führt, dass der Bereich umfahren wird und andere Straßen den Verkehr zusätzlich aufnehmen müssen. Dies betrifft vor allem diejenigen kleineren Straßen, die sowieso schon von Durchgangsverkehr, Lärmbelästigung und Schadstoffbelastung übermäßig stark betroffen sind: Keplerstraße, Teile der Arnoldstraße, Holländische Reihe, Bernadottestraße, Eulenstraße, aber auch Hohenesch. In einer Drucksache der Bezirksversammlung Altona vom 20. Juni 2019 heißt es: „Insbesondere in dicht besiedelten Stadtteilen ist die Bevölkerung durch den motorisierten Individualverkehr sowie durch LKW-Verkehre auf den Straßen zunehmenden Belastungen vor allem durch Lärm- und Abgasemissionen ausgesetzt“. Dennoch passiert erkennbar nichts. Es werden seit geraumer Zeit Grenzwerte bedenken- und folgenlos überschritten. Dies grenzt sehr scharf an bewusste Körperverletzung! Wie gesagt: Bürgerfreundliche Verkehrspolitik im Sinn des Gemeinwohls sieht anders aus.

➤ **Aktionen im September: Klimaschutz spielt die erste Geige!**

Unsere im letzten Newsletter angekündigte Teilnahme am Parking Day lassen wir aus gegebenen Gründen ausfallen: erstmal abwarten, wie sich weniger Parkplätze im Viertel auswirken. Stattdessen wollen wir die „Fridays for Future“-Bewegung unterstützen, indem wir in der **Klima-Aktionswoche vom 20. bis 27. September** selbst aktiv werden: Zum einen verstärken wir die Globale Demo (20.9., 12 Uhr, Jungfernstieg) und die Großdemo (27.9., 10 Uhr, Jungfernstieg) mit unserer Teilnahme (Jugendliche und Erwachsene gemeinsam gegen den Klimawandel: #AlleFürsKlima), zum anderen werden wir weitere Aktionen auf unserem nächsten offenen Treffen planen.

➤ **Offenes Treffen**

Unsere regelmäßigen Treffen im Café der „Motte“ (Eulenstraße 43, 22765 Hamburg) finden an jedem ersten Dienstag im Monat statt und sind für alle Interessierten offen. Das nächste Mal kommen wir am **3. September 2019 ab 19.30 Uhr** zusammen.